

Fläche zu erheben. Heute wollen wir uns gehörig ausruhen, denn morgen giebt es eine Arbeit, welche Du wohl schwerlich erwarten dürftest.

Nachdem der Fürst die Wachen rings umher auf das Umsichtigste ausgestellt und ihnen mit einem Blicke, der die sichere Erfüllung seines Versprechens verhieß, gesagt hatte, er würde sie mit eigener Hand köpfen, wenn sie sich eine Nachlässigkeit zu Schulden kommen ließen, rieth er uns an, die indessen gebauten Baracken zu beziehen und uns für den morgenden Tag zu stärken.

Hundertzehntes Kapitel.

Die Sumpfvögel und ihre Morgenunterhaltung. Ein wunderbarer Anblick. Der Jagdgrund. Die erste Jagdscene. Ein dankbarer Elephant. Von neuem Vorwärts. Ein Tiger dicht vor der Nase und ein Monolog dicht vor dem Tiger. Aus diesem — zu Ende gehenden Kapitel — wird der Leser mit Recht schließen, daß der Tiger mich nicht gefressen hat, ansonst ich dasselbe nicht würde haben beschließen können.

Der Morgen erwachte und mit ihm ein wunderbares Leben, nicht sowohl in unserm kleinen Lager, als in der Umgegend. Hier oben auf der Felsenkante, welche weit hinausragte über den Sumpf, saßen unzählige Schaaren von Kranichen, von weißen und schwarzen Reiher, von wunderschönen rothen, ibisartigen, so wie wiederum von noch größeren storchartigen Vögeln. Sie waren so frei von jeder Spur von Furcht, daß sie mich schnatternd und klappernd ganz nahe kommen ließen. Meine malayischen und dajakischen Gefährten machten nicht viel Aufhebens von der Sache, sie schlugen gelegentlich wohl einen Vogel todt, um ihn, so wie er da war, in das Feuer zu werfen, und zum Frühstück zu braten, aber sie bekümmerten sich sonst nicht viel um das ganze Schauspiel; mich hingegen interessirte es im höchsten Grade, und ich stand mitten unter der ungeheuren Masse von Vögeln, welche alle da hinab sahen gleich mir, und mir durch ihr Schnattern sagen zu wollen schienen: sieh nur, wie es da unten aussieht, da soll nun ein Mensch Jagd machen, da soll er Beute suchen, da soll er sein Leben fristen.

In der That, die armen Kerls hatten Recht. Es war nicht mehr der schwarze Sumpf von gestern — es war ein großes Schneefeld, das zu meinen Füßen lag. Eine zusammenhängende compacte Schneedecke schien so hoch auf dem Sumpfe zu liegen, daß auch nicht die Spitze eines Binsen- oder Rohrhalmes daraus hervorsah.

Was war es denn? Schnee konnte es unmöglich sein, gerade unter dem Aequator gelegen, in einer Höhe von 2000 Fuß, wo käme da Schnee her? Es war auch kein solcher, aber es war ein so dichter Nebel, daß er auf das Täu-